



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03998**
Datum: 21.06.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Mark, Yana
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	02.06.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.06.2022	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	15.06.2022	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	16.06.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.06.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktionen Freie Demokraten (FDP), MitBürger & Die PARTEI
und CDU zur Unterstützung des ASD**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) ~~ein Konzept zur~~ **die** Einbindung von Studierenden in die Tätigkeit des ASD mittels Werkstudentenverträgen **im Rahmen einer Konzepterstellung zu prüfen** entwickeln. **Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat im November 2022 vorzulegen.**

Als Grundqualifikation der Studierenden sind Studiengänge sozialer oder pädagogischer Fachrichtungen denkbar, welche mit einer weiteren fachlichen Einarbeitung und Schulung ergänzt werden können.

gez. Yana Mark
Fraktionsvorsitzende
Freie Demokraten (FDP)

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender
MitBürger & Die PARTEI

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Begründung:

Um Personalausfälle und freie Stellen beim ASD kurzfristig ausgleichen zu können, sind Nebenjobs für Studierende eine gute Option. Je nach persönlicher Auslastung z.B. im Studium und Bedarf des ASD könnten Studierende so bis zu 20 Stunden pro Woche unterstützen. In vorlesungsfreien Zeiten könnte die Arbeitszeit entsprechend gesteigert werden, u.U. bis hin zu 40 Wochenstunden.

Neben den positiven Effekten praktischer Arbeitserfahrung in Fachthemen und der Stadtverwaltung für die Studierenden kann ein geeignetes Konzept den ASD organisatorisch flexibel und schnell z.B. in Krankheitsfällen oder bei Beschäftigungsverboten während der Schwangerschaft unterstützen, um möglichst wenige Leistungen einschränken zu müssen. Die Studierenden könnten je nach Erfahrungsstand Unterstützung leisten, beispielsweise in der Dokumentation, Organisation oder in einem weiteren Schritt bei Vor-Ort-Terminen.